

Weggis | Informationen des Gemeinderats

Ablesung des Wasserzählers

■ Gebühren Wasser und Abwasser

Im Hinblick auf die Gebührenrechnung Wasser und Abwasser werden im Moment die notwendigen Daten beschafft. In diesem Jahr werden die entsprechenden Informationen nicht auf den Korrespondenzweg erhoben, sondern die Zähler werden durch einen Mitarbeiter der Sanitärfirma Kaufmann abgelesen. Diese Arbeiten werden durch Christian Ulrich ausgeführt. Wir danken,

dass Sie ihm ungehindert Zutritt gewähren zum Wasserzähler. Er verfügt über einen entsprechenden Ausweis. Haben Sie Fragen oder bestehen Unklarheiten, so wenden Sie sich bitte direkt an: Kaufmann Sanitär Weggis, Gottardstrasse 21, 6353 Weggis, Telefon 041 390 11 08, Fax 041 390 02 31 oder E-Mail: info@kaufmannsanitaer.com. Besten Dank für Ihre Mithilfe!

Neue Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung

Am vergangenen Montag hat Ruth Welte, Küssnacht, ihre Tätigkeit als Sachbearbeiterin in der Gemeindkanzlei Weggis aufgenommen. Ruth Welte tritt die Nachfolge von Jeanette Kenel an. Der Gemeinderat wünscht Ruth Welte viel Freude und Erfolg in unserer Verwaltung.



Ein besonderer Gast im Lido

Aus dem Nachlass von Veronika Guyer erhielt die Gemeinde ein besonderes Kunstwerk. Es ist ein zwei Meter grosser Vogel aus Guss mit einer Aluminium-Speziallegierung. Das wertvolle Kunstwerk wurde von Marco D'Arcangelo geschaffen. Der Vogel hat seinen neuen Platz auf der Seemauer im Lido. Wir danken für das Geschenk.



Gratulation an alle!

■ D'Zwärge vom Chilewald

Am vergangenen Wochenende wurde nach 1933, 1970 und 1993 zum vierten Mal das Weggiser Märlienspiel aufgeführt. Was von Anton Bucher (Text) und Karl Wolf (Musik) 1933 geschrieben worden ist, fand auch nach fast 75 Jahren grossen Anklang und jeweils volle Zuschauerreihen im Pfarreiheim. Der Gemeinderat gratuliert John Wolf Brennan,

der das Stück arrangiert hat, und Otto Schilliger, der Regie geführt hat. Ein riesiges «Dankeschön» geht aber auch an alle anderen über 100 Mitwirkenden auf oder hinter der Bühne. Dazu gehörten die Schule, insbesondere die beiden 6. Primarklassen, die Musikschule sowie die vielen Eltern, die die Kostüme genäht haben.

Kluge Köpfe schützen sich – jetzt noch günstiger...

■ 20 Franken Vergünstigung beim Kauf eines Velohelms

Ob Klein oder Gross, ob man oft oder nur gelegentlich Velo fährt: Ein Velohelm schützt vor folgenschweren Stürzen.

Beat Grüter
Chef Verkehrsinstruktion Kapo Luzern

Jedes Jahr ereignen sich in der Schweiz auf öffentlichen Strassen nahezu 26'000 Fahrradunfälle, bei denen rund 900 Velofahrende schwer und 40 tödlich verletzt werden. Jugendliche, Kinder und Senioren sind dabei überdurchschnittlich oft in Unfälle mit schweren Verletzungsfolgen verwickelt.

Kinder und Jugendliche am meisten betroffen Bezogen auf den jeweiligen Bevölkerungsanteil ist die Gruppe der 10- bis 19-Jährigen am häufigsten von schweren Velounfällen betroffen, was sich in erster Linie durch ihre hohe Kilometerleistung ergibt. Bezogen auf eine gegebene Streckenlänge erleiden hingegen unter 10-jährige Kinder und Senioren über 70 Jahre am meisten schwere Verletzungen.

Die Zahlen im Kanton Luzern Für den Kanton Luzern hiess dies 2006: 146 Fahrradfahrende waren an Unfällen beteiligt. Dabei wurden 31 Kinder verletzt. 70% der Velounfälle sind Kollisionen mit einem Motorfahrzeug. Diese ereignen sich grösstenteils bei Abbiege- und Querungsmanövern.

Rund ein Viertel der schwer oder tödlich verletzten Velofahrenden erleidet einen Selbstunfall. Drei Viertel der Velounfälle ereignen sich innerorts. Die Dunkelziffer der nicht registrierten Unfälle dürfte zudem recht hoch sein. Und das Verletzungspotenzial ist auch bei diesen Unfällen nicht gering.

Welches sind die Risikofaktoren? Zentral für Fahrradfahrende sind die hohen Fahrgeschwindigkeiten, dichte Überholmanöver, die Strassenraumgestaltung, die Frontpartien der motorisierten Fahrzeuge – aber auch Defizite in Wissen und Verhalten bei den Velofahrenden sowie entwicklungsbedingte Einschränkungen bei jüngeren Velofahrenden.

Der Velohelm schützt Eine konkrete Schutzmassnahme jedes Einzelnen ist das Tragen des Velohelms. Die Suva, die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) und deren Partnerorganisationen treten deshalb kräftig in die Pedale, um auch 2007 mit ihrer gemeinsamen Kampagne das freiwillige Velohelmtreten zu propagieren.

Kampagne seit 1. April Die Velohelm-Kampagne 2007 startete am 1. April 2007 und dauert bis zum 30. April. Für Velohelme, die während der Dauer der Kampagne gekauft werden, werden je Fr. 20.– zurückerstattet (solange Vorrat). Insgesamt können 35'000 Velohelme vergünstigt werden.

Wie komme ich zur Vergünstigung?

- Bon unter www.velohelm.ch, www.kapo.lu.ch oder www.schuleweggis.ch heruntergeladen und ausgedruckt oder beim Polizeiposten abholen.
- Beim Kauf des Helms (Norm EN 1078) den Bon vom Verkäufer unterzeichnen lassen.
- Bon, Quittungskopie und Einzahlungsschein einsenden (Adresse auf dem Bon).
- Achtung: Letzter Einsendetermin ist der 30. April 2007; die Anzahl der Vergünstigungen ist beschränkt – wer zuerst kommt, mahlt zuerst.
- Alle Details finden sich ebenfalls auf dem Bon, der in der Schule Weggis auch den Schülerinnen und Schülern abgegeben wird.

Nutzen Sie die Möglichkeit! Pedalen Sie mit Ihren Liebsten noch etwas sicherer in die neue Fahrradsaison!